

Gemeinde Malterdingen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am 24. März 2015 (Beginn 19:30 Uhr; Ende 21:00 Uhr)

im Bürgersaal des Rathauses Malterdingen

Vorsitzender: Bürgermeister Bußhardt

Zahl der anwesenden Mitglieder: 12 ab 20:30 Uhr 13 (Normalzahl 13 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Gemeinderätin Krumm bis 20:30 Uhr

Schriftführer: Hauptamtsleiter Leonhardt

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Rechnungsamtsleiter Schuler

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 17. März 2015 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 19. März 2015 ortsüblich bekanntgemacht worden ist und
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende

Tagesordnungspunkte:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Berichtigung des Flächennutzungsplanes 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Emmendingen aufgrund von fünf Bebauungsplänen nach § 13 a (2) Nr. 2 BauGB
3. Genehmigung der angenommenen und vermittelten Spenden gemäß § 78 Abs. 4 GemO
4. Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2015
- Beratung
5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 3. März 2015
6. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
7. Bekanntgaben, Verschiedenes
8. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer

a) Bushaltestelle in der Ortsmitte

Herr Mähling bezieht sich auf den Antrag der Freien-Wähler-Fraktion zur nochmaligen Behandlung des Themas "Bushaltestelle in der Ortsmitte". Er ist der Ansicht, dass die betroffenen Bürger nicht ernst genommen werden. Dies sei kein guter Umgang. Vor der letzten Gemeinderatswahl habe er alle Gemeinderatskandidaten angeschrieben. Ein Schreiben allein an die Busunternehmen zur Abstellung der Missstände nutze allenfalls kurzfristig. Nach zwei bis drei Tagen würden die Motoren bei länger stehenden Bussen wieder laufen. Er habe auch schon Anzeige bei der Polizei erstattet und Kontakt mit Herrn Federer vom Straßenverkehrsamt des Landratsamtes Emmendingen aufgenommen. Aber auch von dort habe er keine Hilfe erhalten. Die Busfrequenz habe massiv zugenommen. Morgens und mittags fahren jetzt zwei Gelenkbusse hintereinander. Damit sei seine Zufahrt fünf Minuten zugestellt, obwohl eine entsprechende Anweisung an die Busunternehmen gegangen sei. Zu den Ortsterminen, die zu diesem Thema stattgefunden haben, seien die betroffenen Bürger nicht hinzugezogen worden. Er bittet auf die Bürger zuzugehen, mit ihnen zu sprechen und auf ihr Anliegen einzugehen. Dies sei ein grundsätzliches Problem in Malterdingen. In Emmendingen würden Bürger vorher zu einem Gespräch eingeladen und anschließend werde die Angelegenheit nochmals nachbesprochen. Es gehe darum, Lösungen zusammen mit dem Bürger zu finden und habe mit dem Floriansprinzip nichts zu tun. Man sollte versuchen, den Busverkehr zu entzerren und eventuell die Schüler irgendwo anders einsteigen lassen.

Bürgermeister Bußhardt weist nochmals darauf hin, dass für die Anordnung von Bushaltestellen das Landratsamt zuständig sei und nicht Bürgermeister und Gemeinderat. Es hätten verschiedene Begehungen stattgefunden. Auch der Gemeinderat sei bei zwei Terminen vor Ort gewesen. In der vorletzten Sitzung habe man den FWG-Antrag behandelt. In der Stellungnahme des Landratsamtes Emmendingen heiße es, dass sich die Frequenz seit Einrichtung einer zweiten Haltestelle bei der Sparkasse entzerrt habe. Außerdem sei es nicht im Interesse, Malterdingen vom öffentlichen Personennahverkehr abzukoppeln. Solange sich Bürgermeister Bußhardt erinnern kann, habe es schon immer Beschwerden bezüglich der Bushaltestelle gegeben. Nun habe man auf der Fahrbahn Haltelinien für die Busse angebracht. Die Gemeinde könne immer nur die Beschwerden weiterleiten. Ein anderer geeigneter Standort sei nicht erkennbar. Man sei auch nicht in der Stadt, sondern auf dem Dorf. Er billige Herrn Mähling zu, seine privaten Interessen zu vertreten. Man habe das Problem jedoch auch intensiv in den Gremien beraten.

2. Berichtigung des Flächennutzungsplanes 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Emmendingen aufgrund von fünf Bebauungsplänen nach § 13 a (2) Nr. 2 BauGB

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 13/2015 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

1. Der Gemeinsame Ausschuss stimmt auf Grundlage der Anlage 1, Plan M. 1:4.000 vom 24.10.2014, der teilweisen Umwandlung von gewerblichen (G) und landwirtschaftlichen Flächen (L) in gemischte Bauflächen (M) und Wohnbauflächen (W) im Gebiet des Bebauungsplans „Denzlinger Straße“ auf Gemarkung Sexau gemäß § 13a Abs.2 Nr.2 BauGB zu.
2. Der Gemeinsame Ausschuss stimmt auf der Grundlage der Anlage 2, Plan M. 1:5.000 vom 09.10.2013, der Umwandlung von gewerblichen Bauflächen (G) in Sonderbauflächen (S) im Gebiet des Bebauungsplans „Ramie-Gelände, Teilbereich 2“, 2. Änderung, auf Gemarkung Emmendingen gemäß § 13a Abs.2 Nr.2 BauGB zu.
3. Der Gemeinsame Ausschuss stimmt auf der Grundlage der Anlage 3, Plan M. 1: 5.000 vom 21.11.2012, der Umwandlung von gewerblichen Bauflächen (G) in gemischte Bauflächen (M) und Wohnbauflächen (W) im Gebiet des Bebauungsplans „Ramie-Gelände, Teilbereich 2“, Originalfassung, auf Gemarkung Emmendingen gemäß § 13a Abs.2 Nr. 2 BauGB zu.
4. Der Gemeinsame Ausschuss stimmt auf der Grundlage der Anlage 4, Plan im M. 1:3.000 vom 10.08.2011, der Umwandlung von gewerblichen Bauflächen (G) in gemischte Bauflächen (M) im Gebiet des Bebauungsplans „Ramie-Lofts“ auf Gemarkung Emmendingen gemäß § 13a Abs.2 Nr.2 BauGB zu.
5. Der Gemeinsame Ausschuss stimmt auf der Grundlage der Anlage 5, Plan im M. 1:3.000 vom 30.03.2011, der Umwandlung von Wohnbauflächen (W) in gemischte Bauflächen (M) im Gebiet des Bebauungsplans „Burg-/Hebelstraße“, 1. Änderung, auf Gemarkung Emmendingen gemäß § 13a Abs.2 Nr.2 BauGB zu.

3. Genehmigung der angenommenen und vermittelten Spenden gemäß § 78 Abs. 4 GemO

Im vergangenen Jahr sind von verschiedenen Spendern insgesamt 199,40 Euro Spenden für die Bücherei eingegangen. Aufgrund der Neuregelungen des § 78 Abs. 4 GemO dürfen sämtliche Spenden vom Bürgermeister nur vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat angenommen und vermittelt werden. Die Gesamtaufstellung aller im Laufe des Jahres angenommenen Spenden wird der Rechtsaufsichtsbehörde einmal jährlich vorgelegt.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Die Annahme und Vermittlung der in der Sitzungsvorlage 14/2015 ö aufgelisteten Spenden in Höhe von 199,40 Euro wird genehmigt.

4. Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2015

- Beratung

Die Gemeinderäte haben bereits mit der Einladung zur letzten Sitzung einen Entwurf des Haushaltsplanes 2015 erhalten. Rechnungsamtsleiter Schuler erläutert die einzelnen Positionen und beantwortet die hierzu auftretenden Fragen.

Gemeinderätin Krumm nimmt ab 20:30 Uhr an der Sitzung teil.

Gemeinderat Reiner Mundinger erkundigt sich nach dem Weißmattenweg.

Hierzu erläutert Bürgermeister Bußhardt, dass noch Gespräche mit dem Landratsamt laufen. Die Maßnahme soll in ein Zuschussprogramm aufgenommen werden. Allerdings sei die Angelegenheit noch nicht spruchreif. Der dortige Ansatz könne entsprechend erhöht werden. Dies werde bis zur nächsten Sitzung geprüft.

Die Verabschiedung des Haushaltes und der Haushaltssatzung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 3. März 2015

Die Gemeinderäte haben mit der Sitzungseinladung eine Kopie des Protokolls erhalten. Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, gilt das Protokoll als genehmigt.

6. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

a) Gewerbegebiet "Kreuzfeld"
- Verkauf von Gewerbegrundstücken

Die Gemeinde Malterdingen verkauft das Gewerbegrundstück Flst.Nr. 6646/1 mit einer Größe von 3.700 m² an einen Betrieb aus Malterdingen und das Gewerbegrundstück 6646/2 mit einer Größe von 3.385 m² an eine Firma aus Bahlingen.

b) Ankauf landwirtschaftlicher Grundstücke im Gewinn "Mundinger Steige"

Die Gemeinde erwirbt die Grundstücke Flst.Nrn. 1471, 1472, 1474, 1475, 1476, 1477 und 1478 mit einer Gesamtgröße von 10.722 m² zum Preis 2,00 Euro/m² von den jeweiligen Eigentümern.

c) Neubaugebiet Aotal
- Reservierungswunsch für das Grundstück Flst. Nr. 7181

Dem Reservierungswunsch einer Familie wird zugestimmt.

7. Bekanntgaben, Verschiedenes

Bürgermeister Bußhardt hat nichts bekanntzugeben.

8. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

a) Verkehrsspiegel gegenüber der alten Schule in der Schulstraße

Gemeinderätin Schappacher weist auf die unübersichtliche Verkehrssituation im Bereich der alten Schule beim Anwesen Kurt Wickersheim hin. Insbesondere Kinder seien gefährdet, wenn sie mit dem Fahrrad aus Richtung Katzengraben kommen. Sie fragt, ob beim Anwesen Kurt Wickersheim ein Verkehrsspiegel angebracht werden könnte.

b) Hinweisschild "Sportplatz"

Von der B3 kommend, ist bei der Einmündung der Hauptstraße in die Riegeler Straße ein Hinweisschild auf das Gewerbegebiet angebracht. Hier fehle, so Gemeinderätin Schappacher, auch ein Hinweisschild zum Sportplatz. Dies sollte dort ebenfalls angebracht werden.

c) Akazien im Leimtalweg

Gemeinderätin Schillinger erkundigt sich, wer das Abholzen der im Leimtalweg wachsenden Akazien veranlasst habe.

d) Ausbaggern des Auenbaches

Gemeinderat Hildwein berichtet, dass der Graben auf Hecklinger Gemarkung ausgebaggert worden sei. Er fragt, ob dies auch auf Malterdinger Gemarkung fortgeführt werde.

Bürgermeister Bußhardt will sich die Situation vor Ort anschauen und wieder im Gemeinderat berichten.

Ausgefertigt, Malterdingen, den _____

Bußhardt, Bürgermeister

Leonhardt, Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat